

Siegen, 11. Dezember 2020

## **Vorsicht heiß! - Ärzte der Kinderklinik weisen zum Tag des brandverletzten Kindes am 07.12. auf Gefahren für Kinder hin**

Jedes Jahr am 7. Dezember jährt sich der „Tag des brandverletzten Kindes“, um vor den Gefahren thermischer Verletzungen bei Kindern zu warnen. In diesem Jahr stand der Tag unter dem Motto „Vorsicht heiß“. In Deutschland werden jährlich mehr als 7.500 Kinder unter 15 Jahren aufgrund eines Verbrennungs- und Verbrühungsunfalls stationär behandelt. Trotz optimaler medizinischer Versorgung führen Brandverletzungen häufig zu lebensverändernden Folgen für das Kind und oft auch für Eltern und Familie.

Susanne Falk, Vorsitzende von Paulinchen, der Initiative für brandverletzte Kinder e.V. betont: „Ein Heißgetränk kann bei einem Kleinkind drittgradige Verbrennungen mit bleibenden Narben verursachen. Als bundesweite Organisation für Familien mit brandverletzten Kindern nehmen wir den Aktionstag zum Anlass, Bewusstsein dafür zu schaffen.“ Unter anderem mit drei neuen Präventionsfilmen zeigt Paulinchen e.V. noch einmal die Hauptgefahren für Kleinkinder bis 2 Jahren.

„Gerade kleine Kinder unter 5 Jahren sind im Haushalt oft durch unachtsames Verhalten von uns Erwachsenen stark gefährdet. Gefahren durch heiße Oberflächen, wie Kaminofen, Herdplatte oder Backofentür oder aber Flüssigkeiten, wie z. B. Tee oder Kaffee werden unterschätzt. Die sensible Kinderhaut wird auch schon bei kurzer Kontaktzeit langfristig geschädigt und es bleiben Narben fürs Leben. So ist die wichtigste Therapie auf die Gefahr hinzuweisen und so durch aufmerksameres Verhalten von Eltern und Angehörigen Verletzungen vorzubeugen“, erklärt Oberarzt Tobias Went der Abteilung Kinderchirurgie an der DRK-Kinderklinik Siegen. „Heiße Flüssigkeiten sind für kleine Kinder eine sehr folgenschwere Gefahr, eine Tasse Tee kann 1/3 der Haut eines Kleinkindes verbrühen“, führt der Experte für Brandverletzungen vom Wellersberg weiter aus.

Auf [www.tag-des-brandverletzten-kindes.de](http://www.tag-des-brandverletzten-kindes.de) stellt Paulinchen e.V., Initiator und Ausrichter des Aktionstages am 7. Dezember neben kostenfreien Materialien zur Prävention und Unfallverhütung auch die bundesweiten Aktionspartner\*innen wie Kliniken, Feuerwehren, Kitas usw. vor.

Das gemeinsame Ziel der Initiative und der Experten der Siegener Kinderklinik ist es, Kinder und Jugendliche vor Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen zu schützen, gerade Eltern und Großeltern für Gefahren zu sensibilisieren und zu zeigen, wie man diese folgenschweren Unfälle verhindern kann. Dabei sollte man auf folgende Punkte achten:

- Nichts Heißes essen oder trinken, während ein Kind auf dem Arm oder Schoß ist.
- Heißgetränke nie zu nah an den Rand von Tisch- und Arbeitsplatte oder auf dem Boden abstellen.
- Keine herabhängenden Tischdecken verwenden; Kinder könnten sich daran hochziehen.
- Wasserkocher und andere elektrische Geräte immer außer Reichweite von Kindern stellen. Vorsicht mit herabhängenden Kabeln!
- Kinder von heißen Flächen wie Herdplatten, Kaminöfen und Backöfen fernhalten.
- Immer auf den hinteren Herdplatten kochen und die Griffe von Töpfen und Pfannen nach hinten drehen. Kochfeld mit einem Herdschutzgitter sichern, damit Kinder nicht auf heiße Platten fassen oder Töpfe auf sich herabziehen können.
- Badewassertemperatur immer kontrollieren, niemals nur heißes Wasser einlaufen lassen. Wasserhähne mit Thermostat sichern.
- Wärmflaschen mit Wasser unter 50° Celsius befüllen und die Flasche gut verschließen (bei Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern keine Wärmflaschen verwenden).

Große Schmerzen, zahlreiche Operationen und Behandlungen, die sich oft über Monate und Jahre hinziehen, sind sonst häufig die traurige Folge für die betroffenen Kinder. Wer genauer hinsieht und für sein Kind mitdenkt, der kann bis zu 60% der Unfälle verhindern. Ein aufmerksamer Gang durchs Haus kann dazu dienen, den Wasserkocher inklusive Kabel so

aufzustellen, dass die Kleinen erst gar nicht danach greifen können. Ein Herdschutzgitter sollte in der Familienküche zum Standard gehören.

„In der Brandschutzerziehung geht es nicht nur um Verbote, die zugleich ja auch neugierig machen, sondern eher darum, gemeinsam mit dem Kind die Gefahren zu erkunden und so verstehen zu lernen“, erläutert Chefarzt Dr. Stefan Beyerlein. So sollten Kinder beispielsweise erklärt bekommen wie man mit Streichholz und Kerze umgeht und wie gefährlich heiße Flüssigkeiten sind.

Aber keine Angst, auf eine gemütliche, weihnachtliche Atmosphäre muss man trotz alledem nicht verzichten. Denn LED-Lichterketten und elektrische Kerzen zaubern ein stimmungsvolles und ungefährliches Licht im winterlichen Heim. Und der heiße Tee ist in der geschlossenen Thermoskanne ohnehin besser aufgehoben als im offenen Kännchen. Denn Verbrühungen sind die häufigste Unfallursache thermischer Verletzungen, mit denen Oberarzt Tobias Went und seine Kollegen auf dem Wellersberg immer wieder konfrontiert werden.

Weitere Informationen und hilfreiche Broschüren erhält man kostenlos in der kinderchirurgischen Abteilung der DRK-Kinderklinik Siegen auf dem Wellersberg oder unter: <http://www.paulinchen.de> .

**Bilder:** Symbolbild zum Tag des brandverletzten Kindes – Risiken im häuslichen Umfeld (Fotos: Tobias Went)

**Portraits:**

Chefarzt Dr. Stefan Beyerlein, Facharzt für Kinderchirurgie, FEAPU (Fellow of the European Academy of Paediatric Urology)

Oberarzt Tobias Went, Facharzt für Kinderchirurgie

**Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:**

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“

- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich 6.000 Patienten stationär und über 68.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 144 Betten im stationären Bereich sowie 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Fast **1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.
- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

**Die Lebensqualität für Kinder verbessern.**

**Das ist unser Auftrag.**